

Dada kommt mehr als das Züri-Fäscht

Zürichs Agenda ist 2016 voller aussergewöhnlicher Grossereignisse. Das freut nicht nur die Dada-Anhänger.

Tina Fassbind
Redaktorin Zürich
@tagesanzeiger

Was sonst noch läuft – eine Auswahl:

18. April: [Sechseläuten](#)
24. April: [Zürich Marathon](#)
3. bis 26. Juni: [Festspiele Zürich](#)
24. Juli: [Ironman Zurich](#)
13. August 2016: [Street-Parade](#)
18. Aug. bis 4. Sept.: [Theater Spektakel](#)
21. bis 23. August: [DörfliFäscht](#)
12. September: [Knabenschiessen](#)
22. Sept. bis 2. Okt.: [Zurich Film Festival](#)
11. Dezember: [Zürcher Silvesterlauf](#)
31. Dezember: [Silvesterzauber](#)

1 | 5 Herzstück der Manifesta 11: Der schwimmende «Pavillon of Reflections» beim Bellevue. Bild: ETH Studio Emerson ([5 Bilder](#))



Das neue Jahr hat eben erst begonnen, und schon kommt der Eindruck auf, dass die kommenden 360 Tage nicht ausreichen, um alles unter einen Hut zu bringen – zumindest in der Stadt Zürich. Mindestens fünf Grossanlässe sind in diesem Jahr geplant. Nicht eingerechnet sind wiederkehrende Events wie Sechseläuten, Street-Parade oder Zurich Film Festival (siehe Box).

Vor allem für Kunstinteressierte dürfte Zürich 2016 zum Mekka werden. Die Stadt feiert nicht nur den 100. Geburtstag der Dada-Bewegung, sie ist in diesem Jahr auch Austragungsort der Manifesta 11, der europäischen Biennale für zeitgenössische Kunst.

Detailplanung noch nicht abgeschlossen

Solche Grossveranstaltungen seien wichtig für ein vielfältiges Stadtleben, sagt Lukas Wigger, Sprecher des Präsidialdepartements. «Der Stadt Zürich ist es aber ein Anliegen, dass Zahl und Grösse der Anlässe auch dem Bedürfnis nach Ruhe und Freiräumen der Zürcherinnen und Zürcher Rechnung tragen.»

Über die Grösse der verschiedenen Events lässt sich vorerst noch nicht viel sagen. Die Detailplanung ist noch längst nicht in allen Fällen abgeschlossen. Die Austragungsdaten stehen aber fest. Damit Sie nichts verpassen – oder gegebenenfalls rechtzeitig die Stadt verlassen können –, hier eine Übersicht der wichtigsten Veranstaltungen 2016:

- **5. Februar bis 8. Juli: 100 Jahre Dada**

Video

•

▶ [Ausgrabungen beim Fraumünster: Unter dem Platz kam Aussergewöhnliches zu Tage](#) (Video: Lea Blum)

Links

- [Mehr zum Dada-Jubiläum](#)
- [Mehr zur Manifesta](#)
- [Mehr zum Züri Fäscht](#)

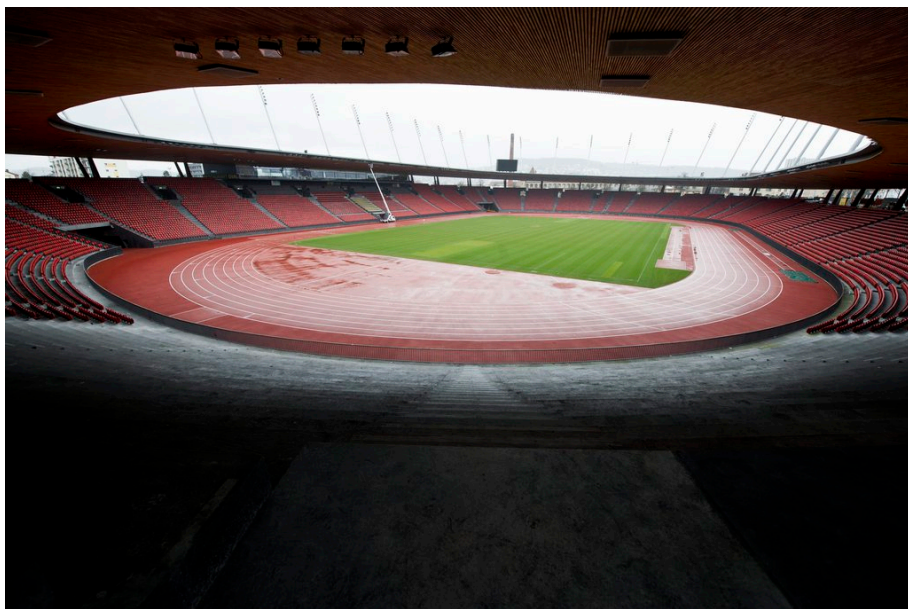
Artikel zum Thema

Programm der Manifesta 11 macht neugierig

Das Cabaret Voltaire feiert den Dada-Geburtstag mit [täglich wechselndem Programm an 165 Tagen](#), und auch die Zürcher Festspiele nehmen sich Dadas an. Geplant sind zudem Aktionen im öffentlichen Raum. Die Feierlichkeiten starten am 5. Februar – dem offiziellen Geburtstag des Cabarets Voltaire. «An dem Tag eröffnen gleich drei Häuser gestaffelt ihre Ausstellungen zum Thema», sagt Kurator Juri Steiner auf Anfrage. Um 18 Uhr findet die Vernissage von «Dada Universal» im Landesmuseum statt, an der Bundesrat Alain Berset eine Rede halten wird. Es folgt um 19 Uhr die Eröffnung von «Dadaglobe Reconstructed» im Kunsthaus, und schliesslich startet um 20.30 Uhr das Dada-Haus selbst mit der Ausstellung «Obsession Dada» und Performances ins Jubiläumsjahr. Weitere Highlights sind gemäss Steiner die Ausstellungen «Dada Afrika» im Museum Rietberg und «Dada anders» im Museum Haus Konstruktiv.

• 29. Mai: Cupfinal im Letzigrund

Am Sonntag, 29. Mai 2016, können die Fussballfans im Letzigrund das Finalspiel des Schweizer Fussballcups verfolgen. Es ist das erste Mal seit 80 Jahren, dass dieses entscheidende Spiel um den Sieg im Schweizer Cup wieder in Zürich ausgetragen wird. Schon das erste Finalspiel im Jahr 1926 wurde im Letzigrund angepfiffen. Seither fanden 41 Cupfinals mit Zürcher Beteiligung statt. Knapp zwei Wochen nach dem Spiel startet bereits das nächste Fussballhighlight des Jahres: die Europameisterschaft vom 10. Juni bis 10. Juli. Diese findet zwar nicht in der Schweiz, sondern in Frankreich statt. In Zürich haben aber gemäss Angaben der Stadtpolizei bereits erste private Firmen Bewilligungen für Public Viewings beantragt.



Schauplatz des nächsten Cupfinals: Das Zürcher Letzigrund-Stadion (Bild: Keystone)

• 11. Juni bis 18. September: Manifesta 11

Die Manifesta ist ein Ausstellungsprojekt zeitgenössischer Kunst, das alle zwei Jahre in einer anderen europäischen Stadt durchgeführt wird. In diesem Sommer ist Zürich der Austragungsort der Biennale. Unter dem Titel «What People Do for Money» wird während 100 Tagen die ganze Stadt bespielt – vom Migros-Museum über die Kunsthalle und das Helmhaus bis hin zum Zürichsee, wo im schwimmenden [«Pavillon of Reflections»](#) nicht nur Kunst und Filme gezeigt werden, sondern die Besucher auch buchstäblich abtauchen können.



Neun Monate vor der Eröffnung der Kunstbiennale berichtet Kurator Christian Jankowski an der Pressekonferenz vom Status quo und gibt erste Kostproben. [Mehr...](#)
Paulina Szczesniak. 30.09.2015

Selbst die Post macht auf Dada

Das Programm für das Zürcher Dada-Jubiläum 2016 ist überbordend. Nicht einmal die Hauptverantwortlichen kennen den gesamten Umfang. [Mehr...](#)
Jürg Rohrer. 17.09.2015

Zürich erhält eine schwimmende Badi - für Kunstfans

Für die Kunstbiennale Manifesta 11 entwickeln ETH-Studenten einen schwimmenden Bade-Pavillon mit Bar und Kino. Erste Bilder zeigen den Holzbau. [Mehr...](#)
11.11.2015

Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

@tagesanzeiger folgen

- **18. bis 19. Juni: Eröffnung des neuen Münsterhofs**

Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen von Fraumünster und Münsterhof: Der umgebaute und sanierte Platz wird eingeweiht, und auch die renovierte Fraumünster-Krypta sowie eine neue Multimediapräsentation im ehemaligen Ostportal der Kirche werden der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt. Die Feier auf dem Münsterhof beginnt am Samstag um 12 Uhr. Geplant sind gemäss Hans-Hinrich Dölle vom Förderverein Kulturlatz Münsterhof nicht nur verschiedene Konzerte und Festansprachen, sondern auch Orgelführungen für Kinder. Am Sonntag findet dann nach dem Gottesdienst um 11 Uhr die festliche Einweihung der Fraumünster-Krypta statt – inklusive Frühschoppen auf dem Platz mit Konzerten und artistischen Darbietungen.

- **1. bis 3. Juli: Züri-Fäscht**

Das dreitägige Züri-Fäscht dürfte in diesem Jahr wieder Millionen von Besuchern in die Stadt locken. Noch kann Mediensprecherin Eve Baumann nicht viel über die Programmdetails sagen. Die Vertragsverhandlungen seien noch im Gange. Sicher werde es aber am Freitag- und Samstagabend wieder ein grosses Feuerwerk geben, und die Besucher werden «unzählige Möglichkeiten» haben, sich an Essens- und Getränkeständen zu verköstigen. Zudem stehe dem Züri-Fäscht in diesem Jahr mehr Platz zur Verfügung. «Wir werden zwar aus Sicherheitsgründen am Limmatquai nur noch auf einer statt auf beiden Strassenseiten Stände aufstellen können. Dafür zählt der untere Bereich der Bahnhofstrasse neu ebenfalls zum Festgelände.» Hinzu kommt der gesamte Sechseläutenplatz, der vor drei Jahren beim letzten Züri-Fäscht noch eine Baustelle war.



Drei Tage Party: 2016 ist wieder ein Züri-Fäscht-Jahr (Bild: Keystone)

- **8. bis 18. September: Food Zurich**

Zürich Tourismus lanciert zusammen mit Partnern aus Gastronomie und Hotellerie das Festival Food Zurich. Während elf Tagen finden in der Stadt und der Region über 50 Veranstaltungen statt, die das vielfältige Angebot rund um die Esskultur zeigen. Das Festival soll danach jährlich stattfinden. Der Verein Food Zurich verfolgt damit gemäss Co-Festivalleiter Simon Mouttet das Ziel, Zürich mittelfristig auch international als «Food-Stadt» zu positionieren. Idee ist es, die vielen bereits bestehenden Events zum Thema Essen wie etwa das Street Food Festival oder The Epicure gebündelt zu vermarkten.

Nach den turbulenten und festintensiven Wochen und Monaten im 2016 dürfen sich die Zürcherinnen und Zürcher übrigens schon auf das nächste Jubiläum freuen. Zürich ist 2017 «Reformationsstadt Europas», denn schliesslich will auch der Umstand gefeiert werden, dass vor bald 500 Jahren Ulrich Zwingli seine religiöse Freiheitsidee von der Grossmünsterkanzlei aus in die Welt hinaus predigte. (Tagesanzeiger.ch/Newsnet)

(Erstellt: 05.01.2016, 12:22 Uhr)